

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 57 (1986)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bieten Heime ein Daheim?

3./4. Februar 1987, Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach/Zug

Leitung: Dr. Imelda Abbt und P. Dr. Albert Ziegler SJ, Zürich

Einleitung

Heimleiter haben es heute nicht leicht. Oft genug fühlen sie sich von vielen Seiten her unter Druck gesetzt. In der Öffentlichkeit der Medien sind Heime nicht selten ein Thema für allerhand Enthüllungen. Mitarbeiter und Angestellte zu finden, ist nicht leicht. Sie zu einem Arbeitsteam zu verbinden, ist schwer. Öffentliche und private Träger drängen auf Kostensenkung. Die von ihnen eingesetzten Heimkommissionen drängen auf Ordnung und Sparsamkeit. Dazu wird nicht nur Menschlichkeit gefordert, sondern auch Menschenfreundlichkeit nachdrücklich gewünscht. Heime sollen wirklich für die Bewohner nicht nur Wohnraum zur Verfügung stellen, sondern ein Daheim bieten.

Die Heimleiterinnen und Heimleiter sollen selbstverständlich dies alles bewerkstelligen; wie, das ist dann ihre Sache. Schliesslich haben sie ihr Handwerk gelernt. Ausserdem bietet man ihnen günstige Arbeitsbedingungen an, die mit jenen der früheren barmherzigen Schwestern überhaupt nicht mehr vergleichbar sind.

So und ähnlich tönt's. In den Ohren und Herzen der Heimleiterinnen und Heimleiter klingen solche Töne allerdings nicht immer wohl, sondern eher schrill und miss. Ein Grund, in aller Ruhe und im Kreise Gleichgesinnter über diese Fragen einmal nachzudenken. Gleichgesinnte sollen aber nicht nur die Kolleginnen und Kollegen sein. Es kommt auch sehr darauf an, dass die Mitglieder von Heimkommissionen von der gleichen Gesinnung geprägt werden. Darum muss man sich aber auch kennenlernen. In diesem Sinne laden wir Sie alle herzlich ein.

Programm

Dienstag, 3. Februar 1987, 09.00–18.00 Uhr

Vormittag Menschen suchen auch heute nach einem Heim. Wo liegen unsere Probleme?

Nachmittag Was ist bei Konflikten besonders zu beachten?
Wo und von wem wünschen wir uns Hilfe?

Abend Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 4. Februar 1987, 09.00–17.00 Uhr

Vormittag Aufgaben und Arbeitsweisen von Heimkommissionen. Wie können wir einander helfen?

Nachmittag Mittel und Wege einer besseren Zusammenarbeit
Heime als Heimstätten des Menschlichen im Wohlfahrtsstaat von heute und morgen.

17.00 Ende der Tagung

Kurskosten: Fr. 180.–
12 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus Bad Schönbrunn, sep. Kosten zirka Fr. 80.–

Anmeldung: bis 19. Januar 1987 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich,
Tel. 01 252 47 07 (nur vormittags)

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung vor Tagungsbeginn eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.

Dien Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen und die Rechnung erhalten Sie spätestens 1 Woche vor Kursbeginn.

Anmeldeformular (Bad Schönbrunn, «Bieten Heime ein Daheim?»)

Name, Vorname

Arbeitsort (Name + Adresse des Heims)

Ort

Datum

Unterschrift

VSA-Mitgliedschaft des Heims
Persönliche VSA-Mitgliedschaft
Unterkunft im Bildungshaus Bad Schönbrunn

} Zutreffendes bitte ankreuzen
 } Voraussetzung: Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Gebühr im Voraus zu entrichten. Letzter Tag der Anmeldung ist der 19. Januar 1987.